

## Die Alte Feuerwache des THF wird zum Modellprojekt

*Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und der Torhaus Berlin e.V. starten gemeinsam ab Mitte August ein Modellprojekt zur kulturellen Nutzung der Alten Feuerwache des Flughafen Tempelhof.*

**Berlin, den 11. August 2025**

In einer Stadt, in der der Druck auf gemeinschaftlich genutzte Räume stetig steigt, öffnen sich diesen Sommer die Tore zu einem besonderen Ort: Ab dem 15. August wird die ehemalige Feuerwache am Flughafen Tempelhof für zwei Monate zu einem Experimentierfeld für kulturelle Praxis, Gemeinschaft und Transformation.

Vom 15. August bis 18. Oktober sind Berliner Kollektive, Künstlerinnen und Praktikerinnen eingeladen, diesen Raum gemeinsam zu beleben – mit Veranstaltungen an den Schnittstellen von Clubkultur, Kunst, Bewegung und urbaner Praxis. Tagsüber finden hier Workshops, Diskussionsformate und kollaborative Prozesse statt, die neue Formen des Zusammenarbeitens erproben. Abends übernehmen wechselnde Kollektive die Gestaltung eines vielfältigen Programms. So schaffen die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und der Torhaus Berlin e.V. in einem Modellprojekt Raum für progressive interdisziplinäre Clubkultur und ein Beispiel für faire Flächenvergabe in Berlin.

„Wir freuen uns über einen weiteren kulturellen Akzent am Flughafen Tempelhof und unterstützend die Kooperation gerne.“, so Fabian Schmitz-Grethlein, Geschäftsführer der Tempelhof Projekt GmbH. „Uns ist es wichtig, den THF immer weiter zu beleben und ihn zugänglich zu machen für die ganze Stadtgesellschaft. Gerade auch durch unsere eigenen Programme am THF TOWER sehen wir, wie gut das mit Kulturformaten gelingt. Das nun die Alte Feuerwache im TOWER für zwei Monate mit regelmäßigen Angeboten bespielt wird, bekräftigt uns dabei sehr.“

Ein vom Torhaus e.V. gemeinsam mit der Clubcommission Berlin e.V. veröffentlichter Open Call stieß auf große Resonanz: Über 200 Kollektive haben sich beworben. So gestalten nun die Kollektive Fiestuki, Treason, VUULVA Power & BerlanAllee Studio, Cassette Heads Sessions, Milk Me und Cura x Muster sechs Clubnächte. Parallel dazu präsentieren Berliner und internationale Künstler\*innen Arbeiten, die sich mit Fragen von Gemeinschaft, Klima, Umnutzung und mit dem Retten und Gerettet-Werden auseinandersetzen. Die Alte Feuerwache wird so zu einem Ort zwischen architektonischem Erbe und performativer Gegenwart, gebauter Ordnung und gelebter Praxis, von historischen Funktionen und spekulativen Zukünften. Gezeigt werden Arbeiten unter anderem von Ulrich Forman, Bahar Kaygusuz, Hauck / Plümpe, Kollektiv Hotel Regina, Emma Mende, Bela Brillowska, Carolin Ruggaber.

Sarah Wedl-Wilson, Senatorin für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin: „In Zeiten zunehmender Flächenknappheit und konkurrierender Nutzungsansprüche ist es wichtiger denn je, gemeinschaftlich organisierte Kulturprojekte und Synergien zwischen Akteurinnen und Akteuren der Freien Szene zu fördern. Das Modellprojekt „Alte Feuerwache“ im ehemaligen Flughafen Tempelhof steht

exemplarisch für einen niedrighschwelligen Zugang zu landeseigenen Flächen und für klare Rahmenbedingungen, die eine verantwortungsvolle Nutzung ebenso wie kulturelle Teilhabe über verschiedene Zielgruppen hinweg ermöglichen. Solche Ansätze stärken nicht nur die Vielfalt, sondern leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt.“

Das Projekt ist Teil der Modellflächenreihe im Rahmen des Kulturmodernisierungsprogramms der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und wird von dieser und der Lotto-Stiftung Berlin gefördert.

Alle Veranstaltungen finden Sie auf [Alte Feuerwache THF](#)

Seit 1995 steht der ehemalige Zentralflughafen Tempelhof als Dokument der Luftfahrt, Architektur und Bautechnik des 20. Jahrhunderts als das größte Baudenkmal Europas unter Denkmalschutz. Während die aktuellen Sanierungsarbeiten die bauliche Zukunft sichern, ist Tempelhof bereits heute ein lebendiger Ort: Von Kulturveranstaltungen im sanierten THF TOWER über Start-ups in den Bürotrakten bis hin zu internationalen Events auf dem Vorfeld entwickelt sich das Areal kontinuierlich weiter. Das Modellprojekt trägt dazu bei, dieses Baudenkmal weiter für die Öffentlichkeit zu öffnen und als Kulturort in Berlin zu etablieren.

## **Ansprechpartnerin**

Nina Mütze  
Leitung Kommunikation und Marketing  
Pressesprecherin  
Tel. +49 30 2000 374 145  
Mobil +49 152 0791 4365  
[Nina.Muetze@thf-berlin.de](mailto:Nina.Muetze@thf-berlin.de)